

BULLIS BRINGEN FREUDE...



Jahresrückblick
2015



Gemeinschaftsinitiative **BULLIS BRINGEN FREUDE...**

Bulli-Fahrer, VFF Albert-Schweitzer-Schule und kath. Dreifaltigkeitsgemeinde, Frankfurter Berg
Projektleitung: Michael Steinke Hagebuttenweg 10 D-60433 Frankfurt Tel +49 - 69 / 54 19 18

VW-Transporter – Helfer in Not und Gefahr

Über 50 Jahre „jung“ ist dieser Volkswagen-Werbeslogan. 1992, als der Jugoslawien-Konflikt eskalierte, erinnerten wir uns an ihn. Mit »**BulliKartei**«, dem Verein der Freunde des VW-Transporters bis '67, hatten wir seit den achtziger Jahren bereits etliche Treffen für Bulli-Oldtimer veranstaltet und dabei gelernt, dass alte VW-Busse im Ruhestand nicht nur als Ausstellungs- oder Schlafwagen taugen, sondern noch immer ihre legendäre Nützlichkeit demonstrieren können!

So entstand die naive Idee einer **kleinen mobilen Hilfs-Bereitschaft mit klassischen VW-Transportern**. Allerdings offenbarte sich prompt, dass es mehr braucht, als nur einen zuverlässigen Bulli-Veteranenkonvoi: unser spontaner Plan, ein Kinderkrankenhaus in Sarajevo mit dringend benötigten Hilfsgütern zu versorgen, ließ sich im Herbst 1992 wegen des Kriegsgeschehens in Bosnien nämlich NICHT umsetzen.

Mit dem Sammeln der Hilfsgüter war jedoch längst begonnen worden – also musste ein Alternativziel her. Kurz vor Sylvester 1992 rollte unser **erster humanitärer Hilfsgütertransport** mit sechs wackeren VW-T1 unter dem inspirativen Motto **BULLIS BRINGEN FREUDE...** restlos überladen via Wien und Buda-

pest nach Rumänien. Auf dem engen Hof der gerade erst eröffneten Caritas-Station in Satu Mare türmten sich (bei recht frostigen minus zwanzig Grad!) rund drei Tonnen Babynahrung, Medikamente, medizinische Apparaturen, Hygieneartikel, Bekleidung, Schulmaterial und Spielzeug. Ein tolles Gefühl, für Not leidende wie Helfer!

Bewegende Herzlichkeit bei **Caritas Satu Mare** und die allgegenwärtige bedrückende Bedürftigkeit der Menschen überzeugten uns quasi augenblicklich, dass unsere „einmalige Aktion“ unbedingt einer Wiederholung bedurfte...

Wir erweiterten daher das aktive Fahrer-Team und den Spendensammlerkreis um hilfreiche Mitarbeiter der katholischen **Dreifaltigkeitsgemeinde** sowie rührige Eltern, engagierte Lehrer und tatkräftige Förderer der **Albert-Schweitzer-Schule** in Frankfurt am Main – so formte sich seit 1995 unsere eigenständige **Gemeinschaftsinitiative** von VW-Bus-Besitzern aller Bulli-Generationen. Na klar: wir unterstützten Caritas Satu Mare auch weiterhin; bisher insgesamt vierundzwanzigmal.

„Zur Abwechslung“ ging es bereits 1994 für **UNICEF Sarajevo** nach Split/Kroatien und im folgenden Jahr für die **EU-Administration** nach Mostar in Bosnien-Herzegowina.



Zum »**50. Geburtstag des VW-Transporters**« im April 2000 ergab sich dann endlich doch noch die Gelegenheit, mit einem humanitären Oldie-Konvoi nach Sarajevo zu gondeln: durch Vermittlung des lokalen **Volkswagen-Importeurs** versorgten wir das örtliche Rote Kreuz mit einem T3-Achtsitzer-Kleinbus sowie ein Flüchtlingsprojekt im Vorort Vogosča mit Sachspenden und Bargeld. Weitere Kontakte in diesem Krisengebiet ermöglichten zusätzliche Transporte nach Sarajevo und darüber hinaus sogar bis nach Goražde. Dort unterstützten wir bis zum Sommer 2003 mehrfach ein Waisenhaus, das örtliche Invaliden-Hilfswerk und eine große Selbsthilfegruppe mobilitätseingeschränkter Menschen mit unterschiedlichen Hilfsgütern.

Erfreulicherweise erlaubten uns gelegentliche Geldspenden (sowie der Erlös aus Modellbulli-Sammler-Editionen), günstige gebrauchte und recht gut erhaltene VW-T3-Behördentransporter zu erwerben. Diese überführten wir »**im Dienste der Menschlichkeit**« nach Rumänien und ins ehemalige Jugoslawien: Rettungswagen, Personentransporter, Mehrzweck-Kombis, Kasten- und Pritschenwagen usw.

Im Sommer 2004 förderten wir den schottischen Schulhilfe- und Sozialverein **The Daisy Chain Trust** erstmals allein mit einer finanziellen Zuwendung – immerhin schipperten unsere „historischen“ Bullis dafür über den Kanal und zockelten dann quer durch England bis nach Edinburgh (und zurück)!



Die „klassische bbf-Aktion“ ist zweifellos mit kultigen T1-Oldies unterwegs. Doch mit der Zeit wurden humanitäre Hilfeinsätze mit Oldtimern allein (insbesondere bei weiten Entfernungen) relativ unwirtschaftlich bis undurchführbar: die Klassiker fuhren zu langsam, konnten zu wenig transportieren und konsumierten zu viel Kraftstoff. Aus Zeit- und Zuladungsgründen erschien es uns daher sinnvoller, ebenso Anhänger und natürlich VW-Busse der neueren Baureihen einzusetzen. Außer unseren teameigenen, d.h. privaten Alltagsfahrzeugen kamen sogar allerneueste Modelle zum Einsatz – unentgeltliche Leih-Transporter von **Volkswagen Nutzfahrzeuge** aus Hannover (wobei grundsätzlich alle entstehenden Kosten ausnahmslos durch das jeweilige Aktions-Team selber getragen werden). Und nach den erlebnis- wie erfahrungsreichen Konvois des ersten bbf-Jahrzehnts setzt sich unser Team inzwischen zumeist aus dem routinierten „harten Kern“ zusammen, der kreative Schrauber, fähige „Medizin Männer“, bewährte Versorgungsprofis und auch kräftige „Bodyguards“ umfasst. Sie alle tragen zum gelungenen Verlauf einer humanitären Mission bei.

Die internationale Ordensgemeinschaft der »**Schwester vom Guten Hirten**« unterstützte uns seit 2001 bei der Durchführung der Transporte erheblich. Da ist es nur konsequent, dass auch wir das soziale Engagement dieses Ordens – **verlässlicher Beistand für Kinder, Frauen und Familien in Not** – mittlerweile bereits zwanzigmal bei vorwiegend südosteuropäischen Aktionen helfend begleitet haben.

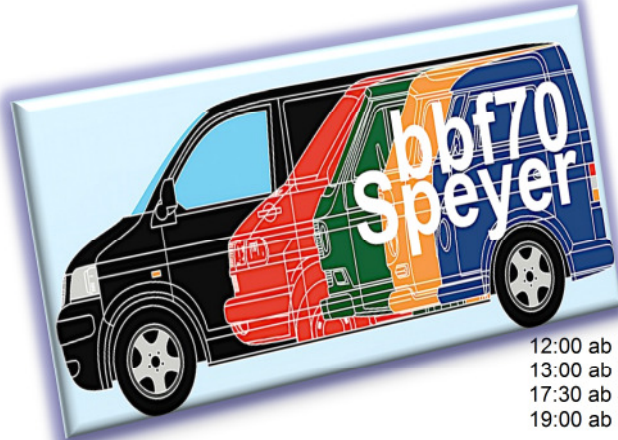
Das Motiv **BULLIS BRINGEN FREUDE...** darf durchaus mehrdimensional aufgefasst werden: neben materieller Hilfe für Bedürftige und Benachteiligte „transportieren“ wir grundsätzlich auch Anteilnahme, Verbundenheit und Solidarität. Überdies ergibt sich gerade bei unseren „alternativen“ bbf-Aktivitäten (mit den Bulli-Klassikern!) für Passagiere und ganz gewiss **auch für uns selber recht fröhliches Fahrvergnügen!**

In diesem Sinne wollen wir auch 2015 den sechs verschiedenartigen Partner-Projekten in Nechanice (CZ), Hradec Kralove (CZ), AB-Schweinheim (D), Hofheim/Speyer (D), Shkodër und Korçë (Albanien) zuverlässig, gutgelaunt und unmittelbar **viel Freude (mit-) bringen!**

Spendenkonto: VFF Albert-Schweitzer-Schule e.V.
(Frankfurter Sparkasse)

IBAN: DE98 5005 0201 0000 8670 12

Verwendungszweck „bbf-Spende“



bbf70.....25. April

T3 Multivan LLE Bernd Cz.

T5 Multivan CL Rainer E.

T5 Cali Beach Christa+Michael St.

...nach Speyer

12:00 ab Frankfurt > 12:45 an Hofheim/Ts. 25 km
 13:00 ab Hofheim/Ts. > 14:30 an Speyer 110 km
 17:30 ab Speyer. > 18:45 an Hofheim/Ts. 110 km
 19:00 ab Hofheim/Ts > 22:00 an Frankfurt 25 km
Gesamt: 270 km



Die **Guter-Hirte-Srs.-WG aus Hofheim** macht ihren Frühjahrs-Ausflug natürlich wieder mit den bbf-Transportern: das wohl mächtigste frühmittelalterliche Baudenkmal Deutschlands, der tausendjährige **Kaiser-Dom zu Speyer** am Rhein mit seiner Kreuzgrat-Sandsteingewölbe-Krypta ist das **kultur-historische** Ziel.



Nach der lehrreichen wie heiteren Führung durch eine sehr kompetente Dom-Expertin widmen wir uns dem **regional-kulinarischen** Schwerpunkt dieser Exkursion: das hiesige **Eis-Cafe „Da Vico“** empfängt uns auf reservierten Plätzen mit leckeren Kaffee-, Gebäck- und Eiskrem-Creationen. Da kommt Freude auf...



bbf71.....24. bis 31. Mai

T1 Kombi

Stefan B., Alfred G.

T2 Camper »Helsinki«

Silke und Hans M.

T2 Camper »Berlin« / Eriba Puck

Bernd Cz., Sebastian St.

T3 Doka Syncro / Eriba Triton

Rainer E.

T5 VWN Cali Beach / Eriba Troll

Michael und Christa St.

T5 AHD-Caravelle / DRK-Anhänger

(mit Horst K.; Bus stellt sich bei der Abfahrt als defekt heraus: Gespann muss in Frankfurt bleiben!)

**...zum Kinderheim Nechanice/CZ
 (und ins Frauenhaus Hradec Kralove)**

1,2 t Hilfgut:

600 kg Baby-, Kinder- und Jugendlichenbekleidung / **Schuhe, 85 kg** Möbel, **150 kg** Haushaltswaren, **150 kg** Spielzeug und Sportgeräte, **100 kg** Fahrräder/Roller/Kinderwagen, **15 kg** Hygieneartikel, **100 kg** Waschmaschine / Ceran-Herd, **Barspenden zweimal je 300.- Euro**

bbf-Kosten: pro Person ca. 200.- Euro für Kraftstoff, Maut- und Campinggebühren

Hinweis: immer Fahrzeug-Übernachtung!

bis SA, 23. Mai 2015

SO 24.05. 15:00 Treff H10, Frankfurt, Kennzeichnung und Funkgeräte-Ausgabe km 0000
 (320km) 15:10 Abfahrt Frankfurt km 0325

MO 25.05. 20:00 Shell Autohof Wernberg-Köblitz, Übernachtung km 0645
 (325km) 10:00 Abfahrt Autohof km 0705
DI 26.05. 15:30 Ankunft Librantice (bei Familie Riebel) hier Übernachtung km 0645
 (60km) **Vormittag: Auslieferung der Hilfgüter im Kinderheim Nechanice**
Nachmittag im Frauenhaus Hradec Kralove

MI 27.05. 10:00 Abfahrt Librantice km 0890
 (185km) 16:30 Ankunft CP Breslau, „tourist. Erkundung“; Übernachtung km 0890
DO 28.05. **touristischer Tag in Breslau (Übernachtung CP Breslau)**

FR 29.05. 09:45 Abfahrt Breslau km 1165
 (275km) 16:15 Ankunft CP Königstein/Elbe, „tourist. Erkundung“; Übernachtg. km 1165
SA 30.05. **touristischer Tag in Dresden (Übernachtung CP Königstein/Elbe)**

SO 31.05. 09:45 Abfahrt Königstein/Elbe km 1685
 (520km) 19:45 Rückkehr in Frankfurt





„Basislager“ für bbf-71 in Tschechien war (wie seit Jahren) die Campingwiese bei der überaus gastfreundlichen **Familie Riebel in Librantice**. Mama Sarka hatte uns beim »**Dětský Domov**« (Kinderheim) im nord-



osttscheischen Städtchen **Nechanice** bereits angekündigt. Dort leben **Babies, Kinder und Jugendliche**



unter Waisenhaus-Bedingungen in Familiengruppen. **Drei Viertel** unserer „Geschenke“ (inkl. Barspende,



Waschmaschine sowie **neuem Ceranfeld-Herd**) wurden hier entladen – zur großen Freude der Betreuer und des Einrichtungsleiters. Natürlich musste ein **gemeinschaftliches Aktionsfoto** gemacht werden!



Dann ging es gleich weiter nach **Hradec Kralove** ins dortige **Frauenhaus**. Trotz des einsetzenden Regens konnten wir unser restliches Hilfsgut (vorwiegend Windeln, Babykleidung und -spielzeug) schnell ausladen,

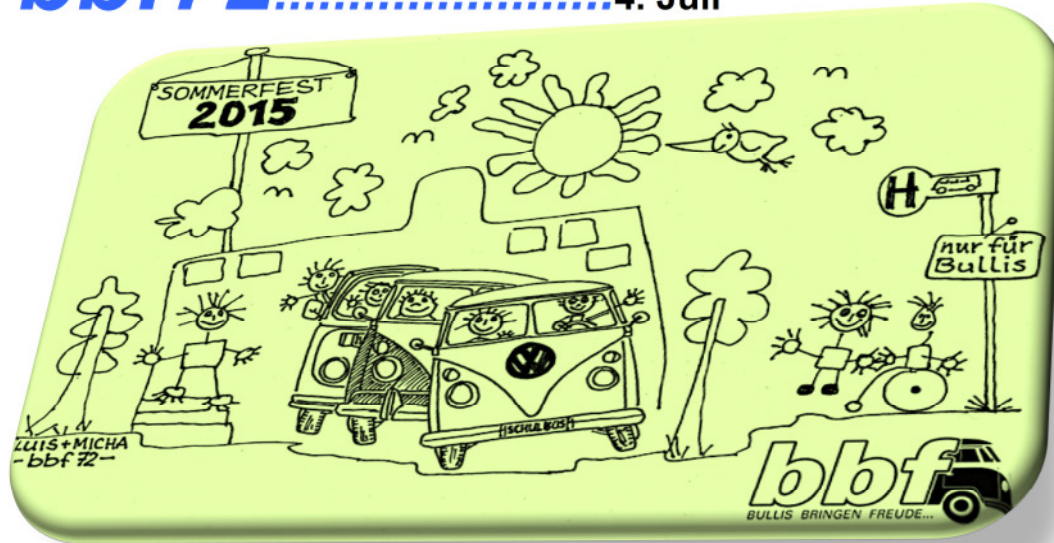


bevor uns in einer Info-Präsentation die **beeindruckende Haus-Konzeption** erläutert werden konnte. – Die beiden „touristischen Tage“ im Anschluss genossen wir (wieder) in **Breslau** und (erstmal) in **Dresden**.



Auf der **Heimfahrt** wurde es für unsere Schrauber noch einmal „kurzweilig“: **ein Reifen war geplatzt...**





Personentransport und Rolli-Shuttle-Dienst beim Sommerfest des Förderzentrums AB-Schweinheim und Goldbach

52er T1 Bus Neunsitzer
53er T1 Camping-Box
60er T1 Hubsteiger
62er T1 Doppelkabine
63er T1 exMilitär-Kombi
66er T1 Unfallkommando
65er T1 Samba blau 9-Sitzer
66er T1 Samba rot 9-Sitzer
66er T1 Samba rot 9-Sitzer
67er T1 Konferenzbus
70er T2 „Hippie-Bulli“
78er T2 Westy »Berlin«

Moni + Uli S.
Michael N.
Silke + Markus A.
Rosi + Michael Z.
Christine + Ralph E.
Heike + Rainer E.
Seppi R.
Witold + Elisabeth G.
Uwe + Benny D.
Christa + Michael St.
Hermann Schm.
Bernd Cz. + Sebastian St.



Mit vereinten Kräften sind wir dann doch noch pünktlich an unserer umlagerten „Bulli-Haltestelle“,



um große und kleine Passagiere, zahlreiche Rolli's, Kinderwagen, diverse Spielmaterialien, leckere

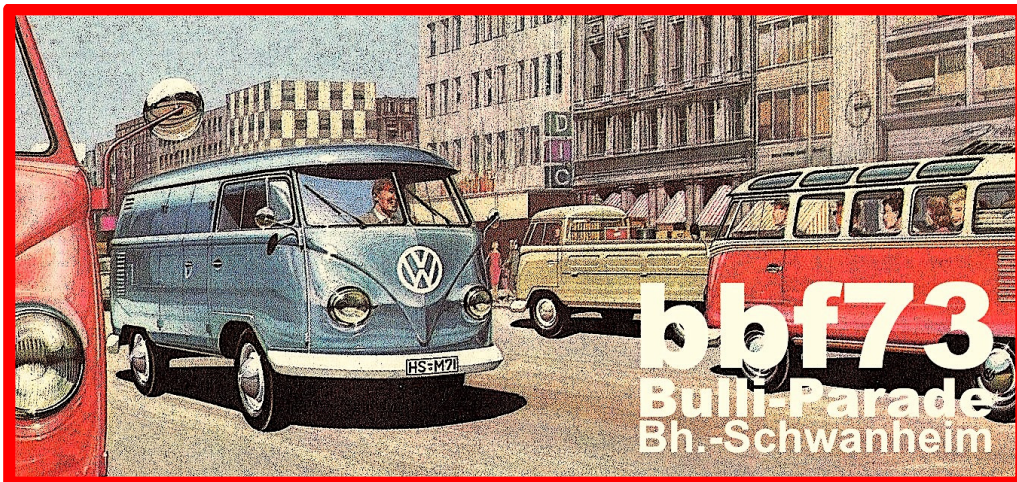


Kuchen und Salate, eine „Ballonerina“ samt Standzubehör sowie begeisterte Bullifahrer(innen) zur



Sommerfest-Halle (und retour!) zu bringen – nach dem Motto: „Komm, wir geh'n auf Reisen!“





Sonntag, 5. Juli 2015



52er Bus Neunsitzer
60er Strahlenmess-Bus
62er Doka »FFw Laas«
65er Arcomobil
65er Samba blau
66er Samba rot
66er Unfallkommando
67er Konferenz-Bus
70er T2 „Hippie-Bus“
78er T2 „Berlin“

Moni und Uli S.
Stefan Dd.
Rosi und Michael Z.
Irina und Matthias M.
Silke, Markus und Luis A.
Uwe D.
Heike und Rainer E.
Christa und Michael St.
Hermann Schm.
Bernd Cz.

Seit 20 Jahren sind **Irina und Matthias M.** in unserem bbf-Aktions-Team. Für den historischen Jubiläums-Festumzug ihres Wohnortes „1250 Jahre Bensheim-Schwanheim“ wünschen sich die beiden eine „historische VW-Transporter-Sonderschau“ wie schon vor fünf

Jahren beim Bergsträßer Winzerfest: nämlich eine prächtige „**bbf-Bulli-Parade**“! Selbstverständlich sind wir dabei – auch wenn für heute 39 Grad vorausgesagt sind: direkt von bbf72 kommend (Samstagabend wurde nämlich in Kahl „gefeiert“ und dann in den Bullis übernachtet), schippern die **Seligenstädter Fähre** unseren Oldie-Konvoi über den Main. Und nach rund 75 Kilometern kommen wir



in der „Aufstell- und Wartezone“ für den Schwanheimer Festumzug an. **Regenschirme** spenden notdürftig



Schatten, bis sich der Umzug endlich träge in Bewegung setzt. Zwischen wunderschönen **Sechsspänner-**



Kutschen und putzigen **FIAT-Bambino**-Oldtimern paradieren wir schwitzend mit offenen Schiebedächern, Fenstern und Klapptüren im **Schleichgang** durchs Dorf – und zaubern **lächelnde Gesichter**. Wer zählt



die vielen Fotos, die heute geknipst wurden?!?– Zum Abschluss darf offenkundig eine anschauliche **Bulli-Reifenpanne** nicht fehlen! Die nachfolgende „**Sprudelwasser-Orgie**“ haben wir zweifellos verdient!





Bullis:

66er Polizeibus	(Michael+Christa)	2	4hi
53er CB-Kombi	(Michael N.+Alex)	2	3hi
65er Samba	(Markus, Silke+Luis)	3	1hi
67er Kombi	(Stefan)	1	2hi+1vo
67er Konf.-Bus	(Hans+Silke)	2	4hi
69er Hippie-Bus	(Hermann+Renate)	2	3hi
66er Samba	(Peter+Sabine)	2	1hi
78er T2 Camper	(Uwe)	1	2hi+1vo
81er Mercedes	(Horst K.)	1	2hi+1vo
92er T3 MV LLE	(Bernd Cz.)	1	5hi+1vo

+ KD-Anhänger für 2 Rollis / 14 Rollatoren!

Team+VIP-Plätze

„Kaffeeahrt“ an den Rhein, 19. Juli

31 „VIP-Passagiere“ aus dem Maria-Droste-Altenheim freuen sich wieder darauf!

Um 14:00 steht der »CONVOI EXCEPTIONNEL« parat — und schon heißt's: **Auf die Plätze — fertig los!**



14:15 Abfahrt; etwa 60 km. Fahrtstrecke: von Marxheim > A66 Richtung Wiesbaden. Bei Walluf weiter auf die B42 Richtung Rüdeshheim und Assmannshausen rheinabwärts nach Lorch. Gleich zwischen Bahndamm und Rhein liegt die Cafe-Gaststätte »Winzerhaus« (großer Parkplatz!). **15:30 Ankunft.**



Warum ist es am Rhein so schön?!? Richtig: hier gibt's endlich Kaffee, Kuchen und Eis!



17:00 Rückfahrt über die Wispertal-Straße durch den Taunus. An Schlangenbad vorbei; auf der A66 weiter retour bis AS Diedenbergen. Dann über die Landstraße (am „Waldgeist“ vorbei) nach Marxheim.

18:30 Rückkehr im Altenpflegeheim — gemeinsames Abschiedsfoto. **Auf Wiedersehen 2016?!**



bbf75 TRANSALBANIA 2015 15. BALKAN BENEFIT BULLI TOUR

dergarten- und Schulmaterial, Spielzeug und Sportgeräte, Fahrräder, 40 VWN-Schlafsäcke und Kissen, 3800.- Euro Barspenden. (bbf-Kosten: pro Person 800.- € für Kraftstoff, Maut- und CP-Gebühren)

...zum ARCHE NOAH - Zentrum / zur Not-Ambulanz nach **Shkodër**
und zum Hilfsprojekt der Srs. vom Guten Hirten nach **Korçë / Albanien**

bis Samstag, 5. September: Fahrzeuge beladen und tanken; Erstellung interner Zoll-/Ladelisten

SO 06.09. (km 755)	05:45	Treff H10, evtl. Fahrzeug-Kennzeichnung und Ausgabe der Funkgeräte	
	06:00	Abfahrt Frankfurt (Richtung Nürnberg-Passau-Wels-Graz)	km 0000
	18:00	Ankunft Campingplatz in Mureck; Abendessen, Übernachtung	km 0755
MO 07.09. (km 565)	09:00	Abfahrt Mureck (Richtung Ptuj-Zagreb-Zadar-Makarska)	
	18:00	Ankunft Campingplatz „Sutikla“ in Podgora	km 1320
DI 08.09. (km 335)	09:00	Abfahrt Podgora (Richtung Dubrovnik-Montenegro)	
	17:30	Ankunft Shkodër, Kinder- u. Jugendzentrum ARCHE NOAH	km 1655
MI 09.09. (km 260)		Ruhetag: Projektinfo, Ausladen Hilfgut, Besuche	
DO 10.09. (km 260)	09:00	Start Shkodër; Fahrt über Tirana / Ohrid-See nach Korçë (Projektinfo bei Sr. Lalini, Übergabe Hilfgut, Stadtrundgang)	km 1915
FR 11.09. (km 260)	09:45	Start Korçë; Fahrt über Pogradec-Tirana nach Shkodër (unterwegs touristische Kurz-Stopps)	km 2175
SA 12.09. (km 280)	09:00	Syncro-Bergstrecke nach Theth und retour, ca. 2 x 75 km	km 2325
SO 13.09. (km 280)	09:45	Start Rückfahrt (Richtung Podgorica-Niksic-Trebinje-Stolac)	
	16:30	Ankunft Campingplatz „Wimbledon“ in Blagaj	km 2605
MO 14.09. (km 285)		Ausfahrt nach Mostar und zurück, ca. 2 x 15 km	km 2635
DI 15.09. (km 300)	08:45	Abfahrt Blagaj (Richtung Mostar-Imotski-Knin-Maslenica)	
	15:15	Ankunft CP Nationalpark Starigrad/Paklenica „Blue Sun“	km 2920
MI 16.09. (km 300)	09:00	Abfahrt Starigrad (Richtung Rijeka-Triest-Monfalcone)	
	15:00	Ankunft Campingplatz Aquileia	km 3230
DO 17.09. (km 350)		tourist. Tag in Aquileia, Ausfahrt Palmanova, ca. 2 x 17 km	km 3265
FR 18.09. (km 350)	08:45	Abfahrt Aquileia (über Passo S.Baldo-Passo Rolle-Auer-Bozen)	
	17:30	Ankunft Campingplatz »Badlerhof« in Laas	km 3615
SA 19. bis DO 24.09. (km 395)		„Urlaub“ mit Wanderungen in Südtirol	
FR 25.09. (km 295)	09:00	Abfahrt Laas (über Reschen-Arlberg-Bregenz-Bad Waldsee)	
	14:15	Ankunft Hymer-Museum , später zum CP „Iller-Park“ in Aitrach	km 3910
SA 26.09. (km 470)	09:30	Abfahrt Aitrach (über Landsberg/L.-Augsburg-Ulm-Würzburg)	
	18:00	zurück in Frankfurt	km 4380

bbf75.....6. bis 26. Sept.

T3 Doka Syncro mit Eriba Triton

Rainer E.

T3 Multivan LLE mit Eriba Puck

Bernd Cz.

T5 VWN-California mit Eriba Troll

Christa + Michael St.

Beinahe eine Tonne Hilfgut:

Baby-, Kinder-/Jugendl.-Kleidung, Schuhe
Medikamente, therapeut. Ausrüstung, Roll-
stühle, Hygieneartikel, Schulanzen, Kin-



Inzwischen sind wir streckenmäßig durchaus routinierter – schließlich touren wir zum 4. Mal über **A / SLO / HR und MNE** Richtung Albanien. Und nach 1500 km zickt nun auch der Doka-Anlasser nicht mehr, seit Rainer den Wackelkontakt in der Verkabelung fachkundig „weggerüttelt“ hat... So lassen sich nicht nur die



kleinen Klöster in der Bucht von Kotor, sondern auch andere „Highlights“ am Wegesrand in Montenegro und Albanien einfach ruhiger genießen!– Unsere gewitzte „**Touristen-Tarnung**“ vereinfacht auch diesmal alle Grenzkontrollen – so kommen wir pünktlich am Abend des dritten Fahrtages **zufrieden (und müde)**



beim **ARCHE-NOAH-Kinderzentrum der Srs. Christina und Michaela** an. Speziell die vielen Antibiotika, aber auch die Spezial-Rollis und Behinderten-Positionierungssysteme (sowie die Mengen an Schlafsäcken und Kissen von VWN!) etc. haben ihren Bestimmungsort erreicht und werden uns dankbar abgenommen.





Der kleine **Antonio**, das jüngste Sorgenkind, das bei Schwestern lebt, ist anfangs noch reserviert (er kann seine Bewegungen nicht steuern und braucht quasi rund um die Uhr eine Betreuerin für sich alleine). Bei den Mahlzeiten im „**Klösterle**“ können wir viel über die Situation der albanischen Armen erfahren; ein Besuch der Fußgängerzone in Shkodër vertieft unsere Eindrücke.– Abends wollen **Abraham** und **Leandro** unsere Aufmerksamkeit: »Könnt ihr die Carrera-Bahn reparieren? Oder vielleicht Fußball mit uns spielen?«



Ein kurzer (Übernachtungs-)Ausflug führt uns 260 km südwärts nach Korçë, zu den **Srs. Lalini und Thecla** aus Sri Lanka. Neben Schul- und Spielmaterialien haben wir eine Geldspende für das Sozialprojekt der **Srs. vom Guten Hirten** „im Gepäck“. Nach einem ernüchternden Rundgang durch die fast leere Innenstadt laden wir sie und ihr sympathisches Helfer(innen)-Team zum „feinen Abendessen“ ein. Tags darauf



fahren wir wieder Richtung Norden. Das kurze, vierspurige Autobahnteilstück endet abrupt und mitten im Labyrinth der Hauptstadt Tirana, was uns navigatorische Höchstleistungen abverlangt... Aber irgendwie schaffen wir es dann doch bis zum Abend ins Klösterle zum Spielen mit Leandro, Antonio und Abraham!



Nach dem Sturmregen-Reinfall von bb68/69 wollen wir heuer noch einmal nach **Theth** in die albanischen Alpen – die treue Doka bringt uns **offroad-mäßig** sicher hin und zurück. Die September-Sonne hat noch



ordentlich Feuer, doch wir erfreuen uns an dem herrlichen Bergpanorama der zum Kosovo hin extrem steil aufsteigenden **Zweieinhalbtausender!** Wir spazieren durch das wilde Tal, bis es über den einspurigen, unbefestigten »Thorës«-Pass retour zu Antonio geht, der uns inzwischen sogar problemlos wiedererkennt!





„Mission erledigt“: **die Schwestern, Abraham mit Antonio und Betreuerin Afrodita** verabschieden uns – und (fast) alle lächeln. Wir kommen ja bald wieder... (siehe bbf77 auf Seite 20!) – Nun liegen noch acht



Urlaubstage vor uns: in **Mostar** überqueren wir die „türkische“ **Brücke**; später hält uns kurz ein defekter Reifen auf. In **Aquileia** werden römische Ausgrabungen besichtigt (z.B. **das Guter Hirte-Mosaik!**), dann



führt uns der Umweg über den »**Passo San Boldo**« (Kehren im Tunnel... für Caravans verboten...) weiter zum Wander-Spaß nach **Südtirol**. Schließlich kommen wir – erholt und munter! – wieder zu Hause an.



bbf76.....20. August

T3 Multivan LLE

Bernd Cz., Sebastian St.

T5 Cali Beach

Christa + Michael St.

*Der Albanien-Transport war als **bbf75** längst für September terminiert – da muss kurzfristig vorher noch eine Aktion für den **Kinder- und Jugendhospizdienst Aschaffenburg / Miltenberg** im August eingeschoben werden: Geschwister von lebensverkürzend erkrankten Kindern aus der Region sollen zu einem eintägigen „Freizeit-Vergnügen“ gefahren (und natürlich auch wieder abgeholt!) werden. Das Ziel ist ein Pferdehof bei Alzenau-Wasserlos am Spessart.*



Große Freude bei Kindern, Betreuern (und beim **bbf-Team**): Wir verbringen einen tollen Sommerferientag mit Ponies, Pferden und anderen Tieren! Es wird natürlich nicht nur gestreichelt, sondern auch **gestriegelt**.



lässig geführt und **cool geritten**. Das **Grinsen** auf allen Gesichtern hielt auch auf der Heimfahrt noch an... (aus rechtlichen Gründen müssen wir das der Kinder auf dem Gruppenfoto leider verstecken).





November
2015

Fahrer-Team: Bernd Cz., Rainer E., Michael St.

Fahrzeug: T5 Cali Beach mit 1200-kg-Wohnanhänger „ERIBA-Nova 520 L“

Fr. 13.11. 18:00	Start Frankfurt mit Bernd/Michael; über MA>KA>S>® Gruibingen	km 255
22:00	® Gr., Rainer steigt zu; >M>Salzburg >® Golling 02:15 (Übernachtung)	600
Sa. 14.11. 05:45	® Golling; >Villach >Rijeka >Split >Podgora 18:15 (Üb. bei Golubovic)	1360
So. 15.11. 09:00	Podgora; >Metkovic >Trebinnie >Podgorica >Shkodër 19:30 (Üb. Arche N.)	1705
Mo. 16.11.	Ruhetag in Shkodër; kleiner Stadtausflug und „Hilfsarbeiten“ im Klösterle	
Di. 17.11.	Zolltag: Hilfsgutentladung und Caravan-Info, Leandros Geburtstagsfeier	
Mi. 18.11. 09:30	Start Shkodër; >Bar >Dubrovnik >Neum >Podgora 17:00 (Ü. b. Golubovic)	2025
Do. 19.11. 08:00	Podgora; >Split >Rijeka >Villach >Salzburg >Kappish. 23:30 (Ü. b. Rainer)	3175
Fr. 20.11. 10:00	Kappishäusern; über S>KA>MA>DA zurück nach Frankfurt	km 3430

Transferkosten (Kraftstoff 400.-, Mautgebühren 140.-, Verpflegung 90.-) 630.- €
(Preis Wohnanhänger inkl. Zubehör, Zulassung, Kennzeichen, Steuer/Versich. 4200.- €)

Mitte September gab's den Auftrag: »Wir brauchen recht schnell einen Wohnwagen für's Klösterle, um unsere Raumnot zu lindern«, meinte Oberin **Sr. Christina** beiläufig... Na, das sollten wir doch hinkriegen!
Mitte Oktober einen gut erhaltenen und preiswerten Caravan-Oldie gefunden, gekauft, umgemeldet sowie mit allerlei zusätzlichem Hilfsgut für den Transfer vorbereitet. Und **Mitte November** wird im Navi abermals



der **Kurs Albanien** eingegeben! Vorab hatte Sr. Michaela „...**grünes Licht für diese Hilfsaktion**“ erteilt. In ihrer letzten Mail vor der Überführung schrieb sie: »Es ist leider so, dass der Wohnwagen beim Grenzübertritt in Hani Hotit auf die Waage muss und dann eine Plombe kriegt und anschließend auf dem Zollhof in Shkodër abgestellt werden muss. Das Prozedere für die endgültige Zollabwicklung findet dann am Montagvormittag statt...« Das **Wiegen** und **Verplomben** an der Grenze wird zwar berechnet, aber Waage und Plombe gibt's nur virtuell – Realität ist dann nur der Zollhof (inklusive täglicher „Park-Taxe“).



Jetzt heißt es warten – wir sind's dennoch zufrieden (und unser Klösterle-Freund **Antonio** wohl auch...©)



Bis wir nach 36 Stunden unsere Ausreisedokumente haben und Albanien auch wieder verlassen dürfen, feiern wir mit **Abrahams ferngesteuertem Sattelzug Leandros 11. Geburtstag**. Der Zollhof wird jedoch noch vierzehn Tage länger Caravan-Standgebühren kassieren, wie wir am 5. Dezember in Sr. Christinas Adventskalender lesen können: »**Unser Anbau**. Nun ist es endlich soweit. Unser Wohnwagen ist da. Die Bulli-Freunde aus Frankfurt haben ihn gebracht. Dann blieb er im Zoll hängen. Wir hatten vorschriftsgemäß alle Formalitäten erledigt; dann hieß es aber, dass es ein **neues Gesetz** gibt... Dann war der Zoll-Direktor im Ausland, sein Vize wegen Korruption gerade gefeuert – und unser Anhänger weiter blockiert... Geduld ist wohl in diesem Advent unser Lernfeld. Jetzt steht unser „**Wohni**“ seit **gestern Abend** vor unserem Seiteneingang und wartet auf die kommende Praktikantin... Nun haben wir eine gute Lösung. Und bei weiterem Bedarf, na ja...«. **2016 ist ja lang – schau' mer ma, dann seh' mer schon!**





1992 bis 2015 – 77mal bbf...

- ...nach Rumänien: Waisenhaus Halmeu (2), Caritas Satu Mare (16), Caritas Carei (3), evangelische Gemeinde Olari (2), katholische Pfarrei Dorolt (1)
- ...nach Bosnien-Herzegowina: Krankenhaus Olovo u. UNICEF Sarajevo (1), Hospital Mostar (1), Caritas Mostar (2), Rotes Kreuz Vogošća (1), Invaliden-Sportverein Sarajevo (1), Behinderten-Selbsthilfe Goražde (3), Waisenhaus »Bjelave« in Sarajevo (2)
- ...nach Schottland: »The Daisy Chain Trust«-Schulhilfe- und Sozialverein in Edinburgh (2)
- ...nach Tschechien: Frauenhaus Ludgeřovice (4), Pflegeheim Ludgeřovice (1), Caritas und Hospiz Ostrava (1), Roma-Hilfe Ostrava (3), Waisenhaus Dvůr Kralové (1), Familien-Kinderheim Nechanice (2), Frauenhaus Hradec Kralove (1)
- ...nach Ungarn: Roma-Projekt »Helfende Hände« Gyöngyösorosi (6)
- ...nach Frankreich: »Bon Pasteur«-Mutterhaus in Angers (4)
- ...in Deutschland: Motorisches Förderzentrum Schweinheim (6), »Pilgerhaus« Weinheim (1), Altenpflegeheim der »Schwestern vom Guten Hirten«, Hofheim (7)
- ...nach Albanien: »Arche Noah«-Kinder-/Jugendzentrum und Not-Ambulanz in Shkodra (5), Roma-Sozialprojekt Korçe (2)

Aufstellung der bis Ende 2014 transportierten Hilfsgüter

Spielzeug	5 900kg	Fahrräder etc.	6 300kg
Haushaltsgeräte	5 320kg	Schuhe	3 680kg
Kleidung	26 300kg	Kindernahrung	6 800kg
Schul-Artikel	6 050kg	Büro-Artikel	1 660kg
Möbel	17 880kg	Autoersatzteile	1 300kg
Werkzeug	870kg	Baumaterialien	18 120kg
Hygienebedarf	5 220kg	Bettwäsche	4 250kg
Medikamente	9 800kg	medizinische Geräte	9 250kg

insgesamt: 128,7 t

... darüber hinaus wurden 27 Fahrzeuge gespendet: je ein Transport- und Wohnanhänger, neun Pkw, neun VW-Transporter und -Kombis sowie sieben VW-Krankentransportwagen!

Wert der gespendeten bzw. gekauften Hilfsgüter: **ca. 722 000.- €**

...plus Barspenden von 46 000.- €

Bei allen **77 Aktionen** zusammen wurden rund 600 000 km zurückgelegt – dafür zahlte unser ehrenamtlich tätiges Team etwa 70 500.- € für Kraftstoff und 79 100.- € für Gemeinschaftsausgaben wie Straßenmaut, Übernachtungs- und Verpflegungskosten etc. Jedes Team-Mitglied beteiligte sich mit durchschnittlich **340.- € pro Hilfstransport** aus dem eigenen Portemonnaie (neben der Nutzung des eigenen Fahrzeugs sowie weiterer individueller Ausgaben)!

(440 HTr-Teamer)



Der bbf-Rückspiegel: Aktionen 1995 und 2005

bbf07 , April 1995	Caritas Satu Mare, RO	7 Bullis, 13 Personen	3 t Hilfsg. + T3-KTW + Kasten
bbf08 , Okt. 1995	Caritas Satu Mare, RO	1 Bulli, 6 Personen	1 t Hilfsgut + zwei Pkw
bbf09 , Nov. 1995	EU-Adm. + Caritas Mostar, BiH	3 Bullis, 8 Personen	1 t Hilfsgut + T3-KTW
bbf25 , April 2005	Caritas Satu Mare, RO	5 Bullis, 14 Personen	0,9 t Hilfsgut, Barspende



bbf07
KTW für Caritas Satu Mare

Von **bbf08** gibt es leider kein Foto in unserem Archiv – aber ein drastisches Bahnübergangs-Zitat: »Ist das ein Zug, was da von links hinten auf uns zu rast?!?« Im T3-Syncro bremsten Stefan A., Ralf B., Uwe D., Manfred Sch., Michael St. und Michael Z. (und eine einheimische Kindergärtnerin)...



bbf09
EU-Administration...



...und Caritas Mostar



bbf25...
...nach Satu Mare 2005

Auch bei **bbf25** fehlt das Gruppenfoto... In den Bussen saßen: Lars J., Stefan B., Uwe D., Ralf B., Bernd Cz., Horst Z., Heike + Rainer, Irina + Matthias, Christa + Michael, Sebastian St. und Marian St.

Planung & Ideen

für 2016:



...bbf78 Schwestern-Tour Würzburg

...bbf79 Romaprojekt Gyöngyösorosi

...bbf80 Sommerfest Schweinheim

...bbf81 Altenpflegeheim-Ausflug

...bbf82 Kinder-Hospizdienst ??

...bbf83 Schulprojekt Litauen ??